

Lieber Freund!

Herzlichen Dank und Grueso daraus.

Sie kam, wenn nicht früher, so am
1. Oktober nach Wien, und da keine
Ged. nach meiner Berechnung erst
am 8. in die Druckerei müßten, so
wollen wir dies unvollständige Gepr.
thung überlassen, und zwar an voppel-
tem Grunze:

1, sind die besten Legenden, offenbar
so fehlerhaft abgeschrieben, dass ich
an einzelnen Stellen kaum weiß,
was die eigentlich geschrieben.

2, sind die Varianten bedürftig.
Ich bemerke also für heute

nur: dass es für einen Dichter,
wie ich, und einen Licherfreund,
wie ich, in meinem Buche keine
Raum bedenklich ist, dass ich denselben
für die Legende, als das lyr. Ged.
Raum schaffen und dann und
die darüber schließlich werden
wird, was wir geben und in
welcher Reihenfolge.

Grimm hingegen erst sehr, und
ich bitte dich, gütliches folgendes
umgehend zu erledigen.

1.) Das "Nürnberger Land" noch
gänzlich ungedruckt? (War noch
langer Lehrer und an erbligener
Stelle, so thate mir die Ausnahme,
weisse nichts!)

2.) War ist das Gedicht ent-
standen. Eine Jahreszahl erscheint
mir unentbehrlich, um die politische
Lage verständlich zu machen.
Besonders von 1848! ferner
ob darüber keine Aeusserung?

3.) Das Gedicht ist, gleich
deiner eigenen, incontest ab-
geschritten. Mehr als ein
Jugend Stücken sind offenbar
vergeschrieben. So kann es im
Motto nicht heissen: "Eine



erste woorte; heisst es ferner
de oder de? Im Text habe
ich die dunklen Stellen bezeich-
net. Ich bitte dich, um Gottes
Willen, ganz wie die Dougray,
das schnell dich je sofort auf
dem Original zu vergleichen
und das Richtige darüber zu
schreiben! Ich weiss, du
bist jetzt in grosser Trübel,
bin aber doch überzeugt, dass
du mich ausser Acht nicht
lassen lässt!

„Versicherung“ was ich wohl zu
bringen, in einem bösen Aufsetz,
dass ich des Jüdischen Jagers, stark
es an der selben Stelle
als selbständiges Produkt
wäre die Koffenblende
nach meinem Empfinden
nicht ganz der Welt
dem berühmten Yancu cat,
sprechen. Vielleicht hast



du, wie ich hiermit herzlich
bitte, die große Güte, es
durch Anderes von mir zu erlösen,
als es durch eines episcopales
aus dem Florentinischen, welches
du mir ursprünglich zugesagt,
oder durch Anderes mit dem
Wahl. Ich bitte herzlich
daran, wie auch um gütige
sofortige Zusendung des
verpflichteten M. - die beiden
kleinen Kisten aus d. Kasse.
Bitte ich dich auch
von meinem Olli und mir
herzlichste Grüße an Pauls
und wie sie jungen.
Aufgymnasiums Cole
Dein

Gmunden, 20/8
Erich